

Melanchthon

Zeitung der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde

August / September 2010

31. Dult up de Bult

das Fest der Bult auf dem Kirchplatz

14./15. August 10



Sonnabend
ab 15 Uhr

Murmiland

TKH Kinderolympiade

3 Kleefelder Chöre

Gemischter Chor-Junger Chor-Kinderchor

Polizei Kinderattraktionen

Gitarren Duo Rahlves & Heydenreich

POP Songs der 60,70,80

Hemme Milch

Kinderaktionen

Trödelmarkt

Rimpaustraße

Sonntag

11.00 Gottesdienst mit Jazz - Frühschoppen



Großer
Trödelmarkt
MIT ANFANGS- und KINDERMARKT



Kaffee

Kuchen

Bier/Wein

Gaumenfreuden

Grillspezialitäten

Petros spendet Köstlichkeiten

Klezmer im Melanchthon

Zum Gottesdienst und Fröhnschoppen am Bultfest-Sonntag gibt es einen besonderen musikalische Höhepunkt in Melanchthon: Klezmer-Musik.

Die meisten werden diese Musik schnell erkennen: Melodien wie Hevenu Shalom, Hava Nagila fallen uns ein und wir denken an bewegte Tänze und irgendwie faszinierende Klänge. Was dahinter steht, welche Tradition nur sehr mühsam gerettet werden konnte, will ich aus diesem Anlass beschreiben.

Klezmer – Das Wort

Das jiddische Wort stammt aus dem Hebräischen „kle zemer“, zu deutsch: Musikinstrument, (wörtlich: „Gefäß des Liedes“). Es ist eine aus dem osteuropäischen Judentum stammende Volksmusiktradition.

Etwas um das 15. Jahrhundert entwickelten klezmorim genannte Volksmusikanten eine Tradition weltlicher, jüdischer Musik, die nicht für den Gottesdienst bestimmt war. Sie orientierten sich an religiösen Traditionen, die bis in biblische Zeiten zurückreichen; ihre musikalische Ausdrucksweise entwickelte sich indessen weiter bis in die Gegenwart.

Das Repertoire besteht vor allem aus Musik zur Begleitung von Hochzeiten und anderen Festen. Ursprünglich bezog sich der Begriff klezmer auf die Musiker. Erst seit der Wiederbelebung dieser Musik in den USA in den 1970er Jahren, wird der Begriff zur Bezeichnung des musikalischen Genres verwandt. Bis dahin wurde diese Musik zumeist „jiddische“ Musik genannt.

Unter Klezmer versteht man vorwiegend instrumentale Musik. Die Schreibweise „Klezmer“ stammt aus dem Englischen, wo das „z“ für ein stimmhaftes „s“ steht.

Klezmer-Musik, seit dem Tempel in Jerusalem

In der Bibel sind es die Leviten, die am Tempel für die Musik zuständig waren. Im Jahr 70 wurde zwar der Tempel zerstört, der Bedarf blieb aber bestehen, an Feierlichkeiten wie Hochzeiten musikalisch Freude zu verbreiten. Die Klezmorim besetzten diese Nische.

Der erste namentlich bekannte Klezmer war Jakobius ben Jakobius (um 150), der mit

dem Aulos, einem antiken Blasinstrument in Samaria bekannt wurde. Die erste schriftliche Aufzeichnung über Klezmorim stammt aus dem 15. Jahrhundert.

Es ist wohl gemerkt unwahrscheinlich, dass diese Musik in der heutigen Klezmermusik wieder erkennbar wäre, da die Art und Struktur dieser Musik aller Wahrscheinlichkeit nach im 19. Jahrhundert aus Bessarabien stammt, wo der Hauptteil des heutigen traditionellen Repertoires entstand.



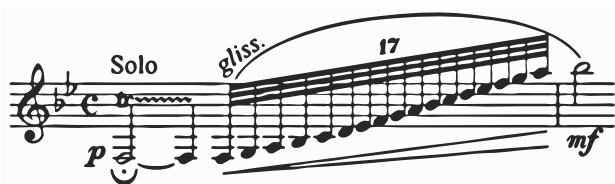
Die Klezmorim gründeten ihre weltliche Instrumentalmusik auf die Musik, die im Gottesdienst in der Synagoge erklang. Allerdings wurden die Klezmorim – mit anderen Spielern – wegen ihres fahrenden Lebensstils verachtet.

Die Klezmorim reisten und musizierten häufig zusammen mit Roma-Musikern, da diese einen ähnlichen gesellschaftlichen Rang einnahmen. So übten sie einen großen gegenseitigen musikalischen und sprachlichen Einfluss aufeinander aus.

Wie andere fahrende Musiker wurden die Klezmorim häufig durch Behörden schikaniert. Die bis ins 19. Jahrhundert andauernden Beschränkungen in der Ukraine verboten ihnen das Spielen laut tönender Instrumente. Folglich griffen die Musiker zur Violine oder Hackbrett. Später ersetzte die Klarinette die Violine als bevorzugtes Instrument.

Wenn auch im 20. Jh. die traditionellen Aufführungen ihre Popularität verloren, erfuhren viele berühmte jüdische Komponisten wie Bernstein oder Gershwin während ihrer Jugend nachhaltige Klezmer-Einflüsse.

Als bekanntestes Beispiel solcher Inspiration gilt das Klarinetten-Glissando am Anfang



von Gershwins Rhapsody in Blue.

Ursprünglich lernten die jungen Klezmer die Lieder von ihrer Familie und in den Musikkapellen ihrer Eltern. Diese Traditionen wurden jedoch abrupt unterbrochen, vor allem durch den Holocaust. Zweifellos ging dadurch eine Menge Material verloren, besonders das Hochzeitsrepertoire hätte einen Zeitraum mehrerer Tage gefüllt. Die damalige Technologie jedoch vermochte nur einige Minuten aufzuzeichnen.

Glücklicherweise vermochten sich einige ältere Klezmer teilweise an dieses Repertoire zu erinnern. Auch blieben einige Transkriptionen aus dem 19. Jahrhundert erhalten.

Klezmer heute und am 15. August 2010

In den 1970ern kam es mit Giora Feidman und anderen zu einem Klezmer-Aufleben in den USA und Europa. Sie orientierten ihr Repertoire an alten Schallplattenaufnahmen und noch lebenden Klezmer-Musikern der USA. In den 1990er Jahren gründeten sich immer mehr Ensembles und die Popularität und Verbreitung von Klezmer stieg zusehends. In den USA wurde und wird Klezmer zu einem überwiegenden Teil von jüdischen Musikern für ein jüdisches Publikum gespielt, in Europa und vor allem in Deutschland ist dies nicht so. Hier sind die Musiker und ihr Publikum mehrheitlich nicht jüdisch. Klezmer wird vorwiegend als eine Sparte des Genres Weltmusik verstanden.



Am Sonntag, dem 15. August

laden wir Sie herzlich ein: Um 11.00 Uhr feiern wir Open-Air-Gottesdienst auf der Kirchwiese mit dem Klezmer-Ensemble um Wolfram Wallrabenstein.

Anschließend haben wir Zeit für die Musik und Gespräch, für Getränke und Grillgut.

In Vorfreude auf dieses Ereignis grüße ich Sie herzlich,

IHR PASTOR AXEL KAWALLA

Alte Gesichter an neuem Ort - Gemeindebüro und Pfarrbüro sind umgezogen

Wir haben die Sommerferien genutzt, um für den Umbau der Kirche die Voraussetzungen zu schaffen:

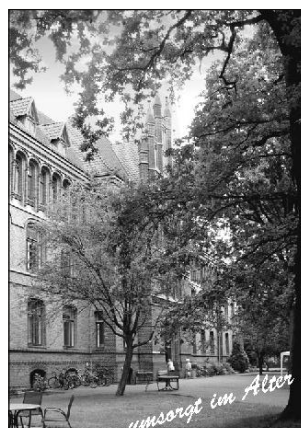
Da das Pfarrhaus bald verkauft sein wird, sind die Büros von Frau Schlüter und Pastor Kawalla in das Gemeindehaus umgezogen.

Im ehemaligen Kindergottesdienstraum haben sie nun ein „Großraumbüro“ aufgeschlagen, bis in der umgebauten Melanchthonkirche dann wieder Räume zur Verfügung stehen.

Wir laden Sie ein: Kommen Sie vorbei, testen Sie die neuen Wege, probieren Sie die alten Telefonnummern. Wir stehen zur Auskunft und zum Gespräch bereit.

Herzliche Grüße,

U. SCHLÜTER UND PASTOR A. KAWALLA



Stift zum HEILIGEN GEIST

Seniorenheim für Kurzzeit-
und Dauerpflege, **NEU!**
Demenzbetreuung

Worauf Sie sich bei uns verlassen können:
Mitarbeiter mit Kompetenz, Sicherheit und
Geborgenheit, Erfahrung und Engagement!

Stift zum Heiligen Geist
Heiligengeiststr. 20, 30173 Hannover

T: (0511) 28 86 0
F: (0511) 28 86-211

Stift-zum-Heiligen-Geist@f-online.de
www.stift-zum-heiligen-geist.de

Herzliche Einladung

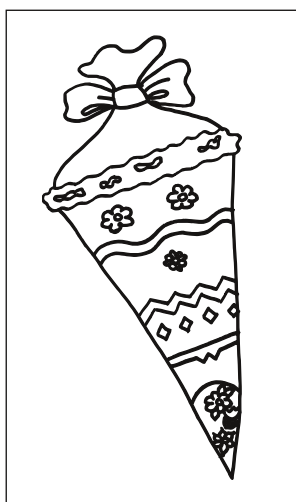
an alle Schulanfänger und ihre Familien zum Einschulungs-Gottesdienst in der Melancthonkirche,

am Samstag, dem 07. August 2010,
um 08.45 Uhr

Einschulung mit Schultüte

Warum bekommt man zur Einschulung eine Schultüte?

Der allererste Schultag war schon im Mittelalter ein großes Ereignis. Diesem Tag versuchten die Eltern und Verwandten und manchmal die ganze Gemeinde einen festlichen Rahmen zu geben.



Die Schultüten für ABC-Schützen, also für Kinder, die in die Grundschule eingeschult werden, sind ein Brauch, der seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland zum ersten Schultag gepflegt wird. Außerhalb des deutschen Sprachraums ist dieser Brauch weitgehend unbekannt.

Die Geschichte der Schultüte geht bis ins Jahr 1810 zurück. Damals wurde besonders den Schulanfängern in Sachsen und Thüringen der Weg in die Schule versüßt.

Erste gesicherte Nachrichten kommen aus Jena (1817), Dresden (1820) und Leipzig (1836). Dort erzählte man den Kindern früher, dass in dem Haus des Lehrers ein Schultütenbaum wachse, und wenn die Schultüten groß genug seien, dann sei es Zeit für den Schulanfang!

Schultüten waren zunächst nur in den größeren Städten bekannt. Erst nach und nach setzte sich der Brauch auch auf dem Lande durch. Anfangs waren es die Paten, die die Tüten überreichten. Heute sind es meistens die Eltern, die ihren Kindern die oft selbstgebastelte Schultüte mit auf den ersten Schulweg geben.

UTE HOLZVOIGT

Kindergottesdienst – jetzt zweimal im Monat

Ab September bieten wir neben der „Kirche für Alle“ ein zweites Mal im Monat einen Gottesdienst für Kinder an.

Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen wird der Kindergottesdienst jeweils im Gemeindehaus um 10.00 Uhr beginnen und etwa eine Stunde dauern.

Als Eltern können Sie dann in Ruhe in die Kirche gehen und anschließend ihre Kinder wieder abholen. Wir freuen uns, dass wir Jugendliche und Konfirmanden haben, die zusammen mit Ute Holzvoigt diesen Gottesdienst vorbereiten.

Die Gottesdienste folgen dann einem Monatsrhythmus:

- 1. Sonntag: Kirche für alle
- 2. Sonntag: Gottesdienst mit Abendmahl
- 3. Sonntag: Gottesdienst
+ Kindergottesdienst
- 4. Sonntag: Gottesdienst

Bitte nutzen Sie diese Angebote für ihre Kinder. Die religiöse Erziehung setzt nicht erst Konfirmandenunterricht ein. Gott selbstverständlich zu feiern gehört dazu wie eine Gemeinschaft, in der Ihr Kind das tun kann.

Herzliche Grüße im Namen des Teams,
UTE HOLZVOIGT UND AXEL KAWALLA



Das diakonische
Altenzentrum
der Südstadt

Gustav-Brandt'sche-Stiftung

Stationäre Pflege - Kurzzeitpflege - Ambulante Pflege
Betreutes Wohnen - Mahlzeitenbringdienst - Stationärer Mittagstisch

Alles aus einer Hand, alles unter einem Dach!

Bischofhoher Damm 79, 30173 Hannover, Tel.: 28493-0, www.gustav-brandtsche-stiftung.de



Ein Neuer in der Kirche

Endlich ist es so weit. Im Gottesdienst am 05. September nehmen wir ihn in Gebrauch.



Wir haben schon lange auf ihn gewartet. Seinen Vorgänger zog ich einst aus dem Schrott, spritzte ihn schwarz und stellte ihn in die Kirche. Böse Zungen behaupten, das Ding hätte in besseren Zeiten als Grill gedient.

Worum es sich handelt, ahnen Sie vielleicht, noch ist er von Seide verdeckt.

Kommen Sie am 05. September. um 11.00 Uhr in die Kirche für Alle.

Da werden wir das Geheimnis lüften und ihn auch gleich ausprobieren.

IHR PASTOR AXEL KAWALLA

Kinderkino

Hallo liebe Minibultianer und Freunde des Melanchthon-Kinderkinos!

Hoffentlich habt ihr schöne Ferien verbracht und seid gut erholt zurückgekommen.

Wir vom Kinderkinoteam freuen uns jedenfalls schon darauf, mit euch wieder lustige und spannende Kinoabenteuer zu erleben.

In unserem Team hat es einige Veränderungen gegeben: Jessica hat ihr Abitur bestanden (Glückwunsch!) und eine Ausbildung begonnen, und Nathalie verbringt ein Jahr in Mexiko.

Im August hat das Kinderkino noch Pause, aber **im September geht es dann wieder los.**

Die Filmtitel hängen wie immer im Schaukasten, am Gemeindehaus und am Kindergarten aus.

Unsere nächsten Termine sind:

05.09., 03.10. und 07.11.2010,
jeweils von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Bis bald im Melanchthon-Kinderkino!

KATRIN WIEDERSHEIM



Michaelis – Apotheke
Sabine von Roden-Anhelm

Stresemannallee 2 · 30173 Hannover
Telefon 05 11 / 88 94 44 · Fax 05 11 / 88 44 69

Hallo liebe Mini-Bultianer!

Es ist wieder so weit.

Die Sommerferien sind fast zu Ende und genauso wie in den vergangenen zwei Jahren haben wir für euch Spielnachmittage vorbereitet.

Wir laden alle im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren herzlich zum Treffen im Gemeindehaus ein.

Am Samstag, dem 31. Juli

von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr zu **Wüstenabenteuern aus der Bibel.**

Vom Sonntag, dem 01. August auf Montag, den 02. August

zu einer **Übernachtung im Gemeindehaus** unter dem Motto „bunt und verrückt“ (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren) von 17.00 - 10.00 Uhr am nächsten Tag.

Am Dienstag, dem 03 August

von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr zu **einem netten und lustigen Spielnachmittag.**

Bei Fragen oder zur Anmeldung könnt ihr euch an mich, Julia Domdey, unter der Telefonnummer: 0511/76 96 805 oder an die E-Mail Adresse: julia.domdey@gmx.de, wenden.

Wir freuen uns schon auf schöne Tage mit euch im Gemeindehaus.

EURE JULIA, NATALIE, JENNIFER, JESSICA, VICKY, STELLA
UND THERESA

WWW.RESTAURANT-RAMPOLDI.DE



Ihre Familienfeier

Das **Rampoldi** ist ein Restaurant mit guter Küche und variablen Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen. Wir bieten mit Ambiente und Service einen angemessenen Rahmen für Ihre Familienfeier.

Übernachtungsmöglichkeiten sind im angeschlossenen Hotel gegeben.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

30175 Hannover | Berliner Allee 33 | Telefon 85 89 21

Bultfest auf dem Kirchplatz am 14. und 15. August 2010

Viel Programm für unsere Kinder und Jugendlichen:

Der TKH, dessen Präsident in unserem Stadtteil mit seinen Kindern zuhause ist, bereitet eine Mitmach Kinderolympiade für Groß und Klein vor. Die Polizei wird mit Fahrzeugen und anderen Überraschungen präsent sein. Murmiland ist bei uns nicht wegzudenken und steht mit neuen Bahnen am gewohnten Platz.

Am Nachmittag stellen drei Chöre aus der Nachbarschaft (Kinder- Jugend- und Gemischtchor Kleefeld) Ausschnitte aus ihrem Programm vor.

Der Abend wird mit den schönsten Pop-Songs der 60, 70 und 80er von zwei Gitarristen, Rahlves & Heidenreich, gestaltet.

Für das leibliche Wohl spendet uns PETROS vom gleichnamigen Restaurant Gegrilltes am Spieß! Hemme Milch ist ebenso wieder von der Partie.

Ich bitte alle Mitbürger, uns für das Nachmittags- Buffet Kuchen, Torten und andere Kalorienbomben und für abends Herzhaftes, wie Salate, Schnittchen, Schmalz, Zwiebelkuchen oder andere Leckereien zu spenden. Kontaktpersonen hierfür sind Sabine Brückner, Tel. 26 000 73, und Barbara Jürgens-Saathoff, Tel. 81 59 95.

Der Trödelmarkt wird erstmalig von Katrin Wiedersheim organisiert. Bitte überprüfen Sie Ihre Haushaltsbestände nach entbehrlichen Kostbarkeiten Tel. 81 96 67.

Am 15.08. um 11.00 Uhr findet der traditionelle Open-Air- Gottesdienst auf dem Kirchplatz statt. Daran anschließend ist wieder ein Fröhschoppen geplant.

Das Klezmer-Ensemble Wallrabenstein wird uns dabei mit seiner Musik erfreuen.

Für Fragen, Wünsche oder Spenden, die unserem Stadtteil zu Gute kommen, stehe ich gern zur Verfügung.

michael.pruefer@t-online.de
oder Tel. 81 20 51

MICHAEL PRÜFER

Melanchthon 6

Trödelmarkt

Nach dem Aufruf in der letzten Ausgabe der Melanchthonzeitung haben sich genügend Helfer gemeldet, sodass der Trödelmarkt beim diesjährigen Bultfest wieder stattfinden kann.

Dank an alle, die helfen wollen! Wir können aber trotzdem noch zusätzliche Hilfe beim Sammeln, Sortieren, Verkaufen, Auf- und Abbauen gebrauchen.

Die Sachen für den Trödelmarkt können in der Unterkirche abgegeben werden, und zwar

am Mittwoch, 11.08. und Donnerstag, 12.08. von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie von 15.00 bis 17.00 Uhr und

am Freitag, 13.08. von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

KATRIN WIEDERSHEIM, TEL. 81 96 67



Stiftung Warentest	GUT (2,0)
Finanztest	Testleser Tarif PET bei Männern, 45 Jahre Im Test: 26 Pflegetagegeld- versicherungen Ausgabe 1/2009

Stiftung Warentest	GUT (1,6)
Finanztest	Testleser Tarif PET bei Frauen, 45 Jahre Im Test: 26 Pflegetagegeld- versicherungen Ausgabe 1/2009

Ausgezeichnet für Ihre Pflege

DAS STATIONÄRE PFLEGETAGEGELD DER DKV

Heute noch gesund – und morgen plötzlich ein Pflegefall. Unfall- oder krankheitsbedingt kann das jeden von uns treffen und mit massiven finanziellen Belastungen verbunden sein. Denn gute Pflege ist teuer, trotz der gesetzlich verankerten Pflegepflichtversicherung.

Wer mehr als einen Basisschutz haben möchte, für den sind die Pflegeergänzungsversicherungen der DKV erste Wahl.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Alexander Gretzinger
Bischofsholer Damm 124
30173 Hannover
Telefon 05 11/9 40 69 50
Telefax 05 11/9 40 69 51
dkv@gretzinger-
versicherungen.de
www.gretzinger-
versicherungen.de

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Abschied und Neubeginn

Nach vielen Jahren löst sich der Gesprächskreis für Frauen, geleitet von Frau Renate Paul und unterstützt von Frau Beatrice Böhme, auf.

Jahrelang wurden am letzten Donnerstag eines Monats Bücher vorgestellt. Frauenleben, u.a. Hildegard von Bingen, Mechthild von Magdeburg, Elisabeth Gnauck-Kühne, Gründerin der ersten evangelischen sozialen Frauengruppe, Dorothee Sölle, in Erinnerung gerufen. Der jeweilige Weltgebetstag wurde vorbereitet, Museen besucht, Spaziergänge im Frühling unternommen oder, wie zuletzt, über die Symbolik der Rosen in der Kunst nachgedacht. Es entstanden feste Freundschaften oder freundschaftliche Beziehungen quer durch die Gemeinde. Mehr Leid als Freud wurde gemeinsam getragen. Ohne unsere Melanchthon-Gemeinde hätten sich die Teilnehmerinnen nicht kennengelernt.

Angefangen hat Frau Parisius vor etwa 30 Jahren, Frauen der mittleren Generation zusammenzuführen. Dann hat Frau Gronwald, bis zu ihrem Umzug in den Birkenhof, den Kreis geführt. Seit dieser Zeit ist es Frau Paul, die diese Gesprächsrunden vorbereitet und leitet oder auch Gastrednerinnen begrüßt.

Neubeginn

Die anregenden Gesprächsrunden werden in veränderter Form und in einem größeren zeitlichen Abstand weitergeführt. An jedem ersten Mittwoch eines Monats im Quartal lädt Frau Ursula Heutger zu einem Gesprächsfrühstück um 10.00 Uhr in ihr Haus in der Bölschestraße 10 ein (tel. Anmeldung unter 81 06 84). Gegen einen kleinen Obulus gibt es ein Frühstück mit Tee, Kaffee, Brötchen

und selbstgemachter Marmelade. Gemeinsam soll das Buch von Frau Margot Käßmann, Landesbischöfin a.D., „In der Mitte des Lebens“ gelesen werden.

Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, dem 01. September und am Mittwoch, dem 01. Dezember 2010.

Der Kreis ist offen für Interessierte.

BEATRICE BÖHME

Kein Kinderchor bis auf Weiteres

Frau Elisabeth Göbel hat 1½ Jahre den Kinderchor in unserer Gemeinde geleitet.

Nach ihrem A-Organisten-Examen wird sie jetzt in Goslar eine Vertretungsstelle annehmen. Dazu gratulieren wir ihr und wünschen ihr für den weiteren Berufsweg Gottes Segen.

Der Kinderchor hatte zuletzt drei bis fünf engagierte Sänger/innen, die es sehr bedauern, dass Frau Göbel weggeht.

Der Kirchenvorstand war verantwortlich für die Finanzierung dieser kompetenten Musikerin und hätte sich mehr Zulauf gewünscht. Vielleicht, so frage ich mich, kann es auch richtig sein, einen finanziellen Beitrag für eine solche Gruppe zu nehmen. So könnte unterstrichen werden, dass es sich um qualifizierte Chorarbeit handelt.

Sollten sich 10 Kinder finden, die sich verpflichten, zumindest für ein Jahr zusammen zu proben, wird der Kirchenvorstand nach einer geeigneten Person suchen. Dabei sind wir offen für Ihre und Eure Anregungen.

Für den Kirchenvorstand,

PASTOR A. KAWALLA

Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe



- E-Check
- Sprechanlagen
- Elektroinstallation
- Beratung und Reparatur

Wißmannstr. 13 ♦ 30173 Hannover ♦ Tel: 2356962 ♦ Fax: 2358372

Diakonie-Seniorenbüro Bult

Freundallee 16 (2. Stock), Tel. 284 93 123
Sprechstunde montags 10 bis 12 Uhr

Am 16. September 2010

findet wieder um 14.30 Uhr die Vorstellung des neuen Programms von September 2010 bis März 2011 statt.

Diesmal können Sie sich außerdem von dem Zauberer Herrn Schnittger in fröhlicher Form unterhalten lassen!

Menschen ab 50 entdecken Hannover und Umgebung

Am Donnerstag, dem 05. August 2010
um 14.30 Uhr, besichtigt die Gruppe das Niedersächsische Landesgestüt in Celle mit Reithalle, Ställen, Kutschen und evtl. mit Dressur.

Achtung!

Am Mittwoch, dem 25. August 2010

um 14.30 Uhr, können Interessierte das Städtische Alten- und Pflegeheim Klaus-Bahlsen-Haus kennenlernen.

Wenn Sie die Angebote wahrnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Herrn Rolf Toerfler an. Tel. 85 23 19

Das Diakonie-Seniorenbüro Bult berichtet

Am 25. Mai gab es den Steuervortrag über alles, was Rentner unbedingt wissen sollten, damit sie nicht zu viel Steuern zahlen müssen.

Am 31. Mai 2010 ist die Frist für die Steuererklärung 2009 abgelaufen. Wer keine Verlängerung beantragt hat, muss im Laufe des Jahres mit einer Mahnung rechnen.

Wir vom Seniorenbüro Bult werden voraussichtlich wieder Hilfe bei der Steuerklärung anbieten. Wir haben eine Warteliste, in die Sie sich eintragen lassen können. Wir rufen zurück, wenn ein neuer Termin feststeht.

Sie erreichen uns: siehe oben, oder tagsüber unter Tel.: 37 21 26.

Wir sind (fast) immer für Sie da. Eine schöne Sommerzeit wünscht allen Lesern

Das Team vom Seniorenbüro Bult

CHRISTA ORTEL HANNOVER, IM JUNI 2010

Herzliches Dankeschön an Käthe Wilke †



In Dankbarkeit und Trauer haben wir Abschied genommen von Frau Käthe Wilke.

Frau Wilke hat ab 1999 mit viel Engagement und Ideen das Diakonie-Seniorenbüro Bult mit aufgebaut. Sie bildete mit Frau Pastorin i. R. Jäkel ein gutes Team.

Beide wohnten im betreuten Wohnen der Gustav-Brandt'schen-Stiftung und waren so immer für die Belange des Seniorenbüros erreichbar.

Frau Wilkes Leben stand im Dienst für den Nächsten. Ihr Schwerpunkt im Seniorenbüro war der Besuchsdienst in Altenheimen, insbesondere in der Gustav-Brandt'schen-Stiftung.

Sie arbeitete seit 1977 ehrenamtlich für das Deutsche Sozialwerk e.V., Gruppe Hannover, einer Altenselbsthilfe-Organisation im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Es gelang ihr immer wieder auf einzigartige Weise, Menschen, junge und alte, für die Arbeit am Nächsten zu begeistern und insbesondere einsamen, alten Menschen das Gefühl zu geben, noch gebraucht zu werden.

Eine besondere Auszeichnung erhielt sie im Mai 1994. Herr Oberbürgermeister Schmalstieg verlieh Frau Wilke die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

2007 musste sie aus gesundheitlichen Gründen ihre vielfältigen Aktivitäten aufgeben.

DAS TEAM DES DIAKONIE-SENIORENBÜROS BULT UND
DIE ABTEILUNG OFFENE ALTENARBEIT DES
DIAKONISCHEN WERKES.

Fahrradsommer 2010

Am Donnerstag, dem 26. August 2010
fährt die Gruppe zum Silbersee

Am Donnerstag, dem 30. September 2010
– Urlaubspause –

Unsere Ausflüge im Spätsommer und Frühherbst

Am Sonnabend, dem 28. August ist der Wurmberg bei Braunlage unser Ziel. Auf den mit 971 m höchsten Berg Niedersachsens und zurück zur Talstation bringt uns die Seilbahn.

Treffpunkt für die Bahnfahrt nach Bad Harzburg ist am Bahnhof Bismarckstraße um 09.25 Uhr (Abfahrt um 09.34 Uhr) der Aufgang zu Gleis 2. Nach der Weiterfahrt mit dem Bus ist die Ankunftszeit am Eisstadion Braunlage um 11.52 Uhr. Um 09.22 Uhr werden wir wieder am Bahnhof Bismarckstraße sein.

Wegen des Besorgens von Niedersachsentickets wird um **Anmeldung bis Dienstag, den 24. August** gebeten. Ansprechpartner für Anmeldung und Rückfragen – auch für den darauf folgenden Ausflug – ist Dr. L. Böhme, Te.: 81 55 38

Der Ausflug am Sonnabend, dem 02. Oktober wird uns an die bewegenden Ereignisse vor 21 und 20 Jahren erinnern: Fall der Mauer und der innerdeutschen Grenze, Wiedervereinigung unseres Landes, sowie an die Jahrzehnte der Trennung.

Vorgesehen ist eine Fahrt nach Helmstedt sowie der Besuch der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.

Ein Spaziergang durch Helmstedt in das Viertel an der Collegienstraße mit dem Aulage-

bäude Juleum (1592 bis 1597) und den Collegiengebäuden spiegelt die Blütezeit der im 16. und 17. Jahrhundert berühmten Universität wider.

Der Mittagseinkehr im Ratskeller schließt sich die Fahrt mit Taxen durch den Lappwald zur Gedenkstätte Deutsche Teilung an.

Die weiträumigen Grenzanlagen der DDR, an die viele mit Unbehagen oder auch Schrecken zurückdenken, sind als Stätte der Erinnerung im Original erhalten. Dank einer vorgesehenen Führung werden wir auch in die unterirdischen Anlagen gelangen. Mit Dankbarkeit für die Ereignisse vor 21 Jahren und 20 Jahren, die damals auch viele von uns im Gottesdienst in der Melanchthonkirche am 03. Oktober 1990 in Lied und Gebet ausdrückten, wird uns die Gedenkstätte in Erinnerung bleiben.

Zeit und Ort für die Abfahrt ist wieder um 09.25 Uhr der Aufgang zu Gleis 2 am Bahnhof Bismarckstraße (Abfahrt 09.34 Uhr). Um 19.22 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Für das Besorgen von Niedersachsentickets und für die Bestellung von Taxen und die Führung durch die Gedenkstätte wird um **Anmeldung bis Freitag, den 24. September** gebeten.

Die Kosten für die großräumigen Taxen werden sich für die Teilnehmer in Grenzen halten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

DR. LOTHAR BÖHME

bewegen beraten berühren behandeln		Marion Sindern Physiotherapie auf der Bult	
		Prävention und Rehabilitation	
Seit über 20 Jahren als Physiotherapeutin praktizierend, seit 2 Jahren auf der Bult			
Mein Leistungsspektrum an Therapien im Überblick			
<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Therapie • Orthopädische Medizin nach Cyriax • Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) • Bobath – neurologische Therapien für Erwachsene • osteopathische und craniosacrale Techniken • Brügger Therapie • Orthopädische Rückenschule • Skoliosebehandlung nach Schroth • Triggerpunktmassage / Funktionelle Massage • Präventionsbehandlung • Krankengymnastik ohne / mit Gerät • Naturmoorpackung • Hausbesuch • Wärmetherapie • Kältetherapie • Tensgerätstimulation (Elektrotherapie) 			
Bischofsholer Damm 74 30173 Hannover		  Mitglied im Deutschen Verband für Physiotherapie	
Tel. 0511 . 8 48 76 02 Fax 0511 . 8 48 76 03		physiotherapie-sindern@gmx.de	



- Reparatur-Service
- Antennen-Anlagen
- Kabel-Fernsehen
- SAT-Empfang
- Neugeräte



von NASSAU
SERVICE: TV * Telecom.
Antenne * Kabel * SAT
Spielhagenstr. 13 * 30171 Hannover
Telefon (0511) **883366**

- Digital-Fernsehen
- ISDN-Anschlüsse
- Telefon-Anlagen
- DSL-Montage

Eine interessante Adresse im Internet:
www.bult.de

Klimatisierte hauseigene
Trauerfeierhalle
Stilvolle Aufbahrungsräume
Thanatopraxie
Großzügiger Abschieds-
raum für die Familie
Sofortige Erstellung
von Trauerdrucksachen
Fachkundige Beratung
durch qualifizierte
Mitarbeiter
Bestattungsvorsorge
Trauerberatung und
Trauerbegleitung
Informations-Zentrum
für Veranstaltungen und
Vorträge

Heizung
Sanitär

Springmann



Planung + Ausführung + Wartung + Reparatur

Heuerstr. 18
30519 Hannover

Telefon 0511/884044
Telefax 0511/887590

Impressum

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der evangelisch-
lutherischen Melanchthongemeinde

Redaktion: Gerda Meinhardt

E-Mail: g.meinhardt@gmx.de

Layout: Ulf Meinhardt

Gemeindebüro: Ursula Schlüter, Tel. 81 35 51

E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de

Druck: MHD GmbH Hermannsburg

Auflage: 1500

Veranstaltungshinweise sind, sofern nicht anders vereinbart, im Gemeindebüro einzureichen.

Nächster Redaktionsschluss:

03. September 2010

Diese Zeitung wird durch die Bezirkshelferinnen an alle Haushalte in unserem Stadtteil verteilt.

Spenden für die Zeitung bitte unter Zweckangabe Melanchthon-Zeitung auf das Konto Nr. 608 572 bei der

Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10

Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingesandten Manuskripte vor.

Wiese
Bestattungen

Seit sechs Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.
Ein Fundament, das Vertrauen schafft.

957857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



NISZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenvorstand	07. September	19.30 Uhr	
Bezirkshelferinnen	27. September	15.30 Uhr	im Gemeindehaus
Bibelgesprächskreis	31. August	18.00 Uhr	im Seniorenbüro,
	28. September	18.00 Uhr	Freundallee 16
Gesprächskreis	19. August	19.30 Uhr	Pastor Kawalla
„Theologie und Glaube“	16. September	19.30 Uhr	Pastor Kawalla
Melanchthonchor	montags	20.15 Uhr	Hermann Waltsgott
Kinderchor	bis auf Weiteres	kein Chor	
Meditationsgruppe	montags	19.30 Uhr	Hans-Joachim Faber
Eltern-Kind-Kreis	mittwochs	10.00 Uhr	Diakonin Ute Holzvoigt
Melanchthon-Kids	erst wieder nach		
für Kinder von 6 - 10 Jahren	den Herbstferien		

Seniorenkreis

Treffpunkt um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

24. August Gedächtnistraining / Frau Fischer

21. September Gedächtnistraining / Frau Fischer

Tanzgruppen

im Gemeindehaus der Melanchthonkirche

Griechische Tanzgruppe Frau Papageorgiou

06. + 20. August 03. + 17. Sept. 18.30 Uhr

Türkische Tanzgruppe Frau Ebcinoglu

mittwochs ab 29. September 15.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Getauft wurden:

Charleen Lucia Schindler,

Lindemannallee 2

Wolf Matthis Harms,

Max-Eyth-Str. 31

Wir nehmen Anteil am Tod von:

Käthe Wilke, 93 Jahre

Freundallee 16

Gertrude Bösenberg, 87 Jahre

Max-Eyth-Str. 49

Helmut Schubert, 70 Jahre

Heiligengeiststr. 20



(0511) 980 610

www.Babst-Bestattungen.de

Oesterleystr. 14 / Südstadt
Peiner Str. 33 / Döhren
Hildesheimer Str. 126/Laatzen

- Eigene Trauerhalle
- Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattung
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Bestattungsvorsorge
- Thanatopraxie
- Feierliche und würdevolle Aufbahrung
- Jederzeit persönliche Betreuung im Trauerhaus
- Rund um die Uhr erreichbar
- Überführungen im In- und Ausland
- Unterstützung bei der Trauerbewältigung, auch nach der Bestattung

Gottesdienste

01. August	9. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Behnken
07. August		08.45 Uhr	Schulanfängergottesdienst Diakonin Holzvoigt
08. August	10. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Kawalla
15. August	11. S. nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Bultfest mit Taufe Pastor Kawalla
22. August	12. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Voigts
29. August	13. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bugenhagenkirche
05. September	14. S. nach Trinitatis	11.00 Uhr	Kirche für alle / Pastor Kawalla Diakonin Holzvoigt + Team
12. September	15. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Zabel
19. September	16. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Jung
26. September	17. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bugenhagenkirche

So erreichen Sie uns

Pastor Axel Kawalla		81 35 51
Sprechzeit:	Mittwoch: 17-18 Uhr im Büro Freitag: 09-10 Uhr im Büro	E-Mail: Axel.Kawalla@evlka.de
Gemeindebüro: Rimpaustraße 2, 30173 Hannover		81 35 51
Sekretariat:	Ursula Schlüter	Fax: 81 35 65
	E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de	
Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch: 10-12 Uhr Donnerstag: 15-17 Uhr	
Kirchenvorstand: Vorsitz	Dr. Adelheid Prüfer	283 40 85
Kindergartenleiterin:	Andrea Lucker	81 72 70
Diakonin:	Ute Holzvoigt	81 40 25
Küster Juri Krakowski:	über Gemeindebüro	81 35 51
Organist:	Stefan Pasch	81 38 07
Diakonie Seniorenbüro Bult:	Ursula Fischer	81 23 34
	Charlotte Hallmann	36 87-112
Sprechstunde Frau A. Eiden:	Montag, 10-12 Uhr	284 93-123
Altenzentrum Gustav-Brandt'sche-Stiftung		284 93-0
	Ambulanter Pflegedienst	284 93-115
	Mahlzeitenbringdienst	284 93-116
Senioren-Seelsorger: P. Burkhardt Pechmann		0160-386 04 62



Philipp Melanchthon
Reformator (1497 - 1560)